Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 10.12.2026

Kälber zogen deutlich an

Unter den aufgetriebenen Zuchtbullenkälbern war ein natürlich hornloses Salomon-Kalb im Angebot. Es wurde mit einem gGZW von 140 von einem Bullenaufzüchter für 2.000 Euro ersteigert.

Die 780 vorgestellten Bullenkälber zur Mast konnten ihren Kilopreis gegenüber dem Vormarkt wieder deutlich anheben. So konnten treue Marktbeschicker mit einem Kilopreis von 9,70 Euro (= 10,45 Euro inkl. MwSt.) eine gute Wertschöpfung für ihre Tiere erzielen. Das 90 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste 870 Euro (= 938 Euro inkl. MwSt.). Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 11,01 Euro inkl. MwSt.

Auch die weiblichen Kälber konnten ihre Preise steigern. Die 72 aufgetriebenen und verkauften Kuhkälber zur Zucht konnten bei einem Lebendgewicht von 92 Kilo einen Steigerungspreis von 616 Euro (= 664 Euro inkl. MwSt.) erreichen. Die weiblichen Nutzkälber konnten ebenfalls restlos verkauft werden und pendelten sich sogar bei einem Kilopreis von 7,33 Euro (= 7,90 Euro inkl. MwSt.) ein.

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach
ist bereits in einer Woche am Mittwoch, den 17. Dezember 2025
Im neuen Jahr findet der erste Kälbermarkt wieder am 7. Januar statt.